

Reformierte Kirche Iserlohn

Die Reformierte Kirche, in der belebtesten Ader der Fußgängerzone gelegen, wird v.a. als Citykirche genutzt. Sie verfügt über ein sehr interessantes bis eigenwilliges Orgelwerk aus der Hand von **Johann Friedrich Schulze (1793-1858)** aus Paulinzella/Thüringen.

Die besondere technische Anlage wie der hohe Anteil an originaler Klangsubstanz erheben dieses Werk aus dem Jahre **1847** zu einem wertvollen Vertreter der frühen Phase des romantischen Orgelbaus.

Förderkreis der Kantorei, Evang. Kirchengemeinde sowie viele Musikliebhaber trugen dazu bei, dass dieses Werk nach einer langen Zeit des Verfalls anlässlich des 200. Geburtstages des Erbauers und des 40-jährigen Jubiläums der Kantorei, am 6.11.1994, von der Firma Kreienbrink (Osnabrück) restauriert, wieder erklingen konnte.

Manual I	Manual II	Pedal
Bordun 16'	*Liebl. Gedackt 16'	Subbass 16'
Principal 8'	Salicional 8'	Violon 8'
Gamba 8'	*Liebl. Gedackt 8'	Gedacktbaß 8'
*Hohlflöte 8'	Flauto traverse 8'	*Posaune 16'
Gedackt 8'	Geigenprinzipal 4'	
Octav 4'	*Flauto Traverse 4'	
*Mixture 5fach		
*Zimbel 3fach		

- Lieblich Gedackt 8' und Flauto traverse 8' auf einer Schleife
- Gamba 8' und Salicional 8' von Koch 1902
- * Rekonstruktionen von Kreienbrink 1994
- Manualklavaturen mechanische Traktur
- Pedalklavatur pneumatisch, nach Umbau von 1902
- Koppeln II/I und I/Pedal
- Restaurierung des Werkes: Orgelbaumeister Joachim Kreienbrink, Osnabrück
- Beratung: Manfred Schwarz und Winfried Schleppehorst, Orgelbausachverständige
- Technischer Aufbau: Alfons Hörmann
- Intonation: Orgelbaumeister Theodor Schulz und Annette Lipschitz